

westermann



Heinbernd Oppenberg, Karl-Heinz Schimpf

Prüfungswissen KOMPAKT

Kauffrau/Kaufmann für Spedition und
Logistikdienstleistungen

8. Auflage

Bestellnummer 28484

Zusatzmaterialien zu Prüfungsvorbereitung Prüfungswissen KOMPAKT – Kaufmann/ Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

Für Lehrerinnen und Lehrer:



inkl. E-Book

BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler:



inkl. E-Book

BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (4 Schuljahre)
BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2025 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne des UrhG ausdrücklich vor. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH,
Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-28484-0

Vorwort

Prüfungswissen kompakt Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung hilft Ihnen bei der schnellen Prüfungsvorbereitung. Es liefert Ihnen eine strukturierte Übersicht über den aktuellen, prüfungsrelevanten Stoff.

Der Titel gliedert sich in die drei großen Teilbereiche „Speditionelle und logistische Geschäftsprozesse“, „Wirtschafts- und Sozialprozesse“ und „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“. Zusätzlich enthält das Buch das Kapitel „Kaufmännisches Rechnen“.

Jedem Kapitel innerhalb dieser Bereiche ist jeweils eine einleitende Übersichtsseite vorangestellt. Die grafische Aufbereitung dieser Übersichtsseiten verdeutlicht Abläufe und Zusammenhänge und bietet Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Lerninhalte. Die einzelnen Lerninhalte finden Sie im jeweiligen Kapitel kurz und kompakt beschrieben.

Ein Sachwortverzeichnis ermöglicht ein schnelles Auffinden der entsprechenden Sachverhalte.

Mit Prüfungswissen kompakt Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung bereiten Sie sich nicht nur schnell und zielgerichtet auf Ihre Prüfung vor, sondern auch auf den Unterricht. Verwenden Sie den Titel ebenso zur gezielten Wiederholung einzelner Themen wie auch als Nachschlagewerk.

PRÜFUNGSMODALITÄTEN

1 Gesamtüberblick¹

Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen

Prüfungsfach	Dauer	Gewichtung
Leistungserstellung in Spedition und Logistik	180 Minuten	25 %
Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	90 Minuten	25 %
Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Minuten	25 %
Fallbezogenes Fachgespräch	30 Minuten	25 %

2 Prüfungsfach „Leistungserstellung in Spedition und Logistik“

Prüfungsfach	Dauer (in Min.)	Inhalte
		Verkehrsträgerübergreifender Teil
Leistungserstellung in Spedition und Logistik ungebunden (offene Fragen)	120	01 Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik 02 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Lagerlogistik 03 Sammelgut- und Systemverkehre 04 Internationale Spedition
		05 Verträge, Haftung, Versicherungen 06 Gefahrgut, Schutz und Sicherheit 03 Logistische Dienstleistungen 04 Marketing

¹Prüfungskatalog für die bundesweit einsetzbaren IHK-Abschlussprüfungen (Herausgegeben von der Aka, 2018)

Prüfungsfach	Dauer (in Min.)	Inhalte
(funktionsübergreifender Bestandteil des Prüfungsbereichs)		05 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben 06 Information und Kommunikation 01 Teamarbeit und Kommunikation 02 Informations- und Kommunikationssysteme 03 Datenschutz und Datensicherheit 04 Qualitätsmanagement
Es wird nur ein Verkehrsträger bearbeitet		Verkehrsträgerspezifischer Teil
		Straßenverkehr
Leistungserstellung in Spedition und Logistik ungebunden (offene Fragen)	60	07 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Internationale Spedition 03 Verträge, Haftung, Versicherungen 04 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben
		Schienenverkehr
	60	08 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Internationale Spedition 03 Verträge, Haftung, Versicherungen 04 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben
		Luftverkehr
	60	09 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Sammelgut- und Systemverkehre 03 Internationale Spedition 04 Verträge, Haftung, Versicherungen 05 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben

Prüfungsfach	Dauer (in Min.)	Inhalte
		Binnenschifffahrt
	60	10 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Internationale Spedition 03 Verträge, Haftung, Versicherungen 04 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben
		Seeschifffahrt
	60	11 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Sammelgut- und Systemverkehre 03 Internationale Spedition 04 Verträge, Haftung, Versicherungen 05 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben

Prüfungsablauf

Die schriftliche Prüfung ist in einen verkehrsträgerübergreifenden Teil und einen verkehrsträgerspezifischen Teil aufgeteilt. Der verkehrsträgerübergreifende Teil enthält Fragen zum LKW-Verkehr bzw. Spedition und Sammelgut. Es gibt außerdem Aufgaben zur Luftfracht, zur Seefracht, zum Marketing und zur Logistik.

Der verkehrsträgerspezifische Teil enthält zu jedem Verkehrsträger Fragen zu Güterverkehr und Transport, zur internationalen Spedition, Verträgen Haftung und Versicherung sowie Anwendungen zur englischen Sprache. Für die Verkehrsträger Luftfracht und Seefracht sind auch Fragen zu Sammelgut- und Systemverkehren vorgesehen. Die Auszubildenden wählen bei der Prüfungsanmeldung zwei Verkehrsträger aus, von denen die IHK dem Prüfungsteilnehmer einen Verkehrsträger zur Prüfung zuordnete.

Die Aufgaben werden jeweils durch eine Situation eingeleitet, die die Grundlage für die konkreten Fragen bilden. Zu den einzelnen Aufgaben werden jeweils Anlagen beigefügt, aus denen die Daten zu den Situationen entnommen werden können.

3 Prüfungsfach „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“

Prüfungsfach	Dauer (in Min.)	Inhalte
Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling	90	01 Prozessorientierte Leistungserstellung (Sammelgut, Systemverkehre, Logistische Dienstleistungen) 02 Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling 01 Stufen der Kosten- und Leistungsrechnung 02 Aufgaben des Controllings 03 Vollkostenrechnung 04 Teilkostenrechnung 05 Fahrzeugkalkulation 06 Preisbildung im Güterkraftverkehr

Prüfungsablauf

Im Prüfungsfach Kosten- und Leistungsrechnung sind in der schriftlichen Prüfung auf der Grundlage der Modellfirma Modufa GmbH Einzelaufgaben und fallbezogenen Aufgaben zu bearbeiten.

Die Aufgaben werden jeweils durch eine Situation eingeleitet, die die Grundlage für die konkreten Fragen bilden. Die Aufgaben werden in gebundener Form und maschinell auswertbarer Form (multiple choice) gestellt.

Zu den einzelnen Aufgaben werden ggf. auch Anlagen (z. B. Abgrenzungstabellen, BAB, usw.) beigelegt, aus denen die Daten zu den Situationen entnommen und Berechnungen durchgeführt werden können.

4 Prüfungsfach „Wirtschafts- und Sozialkunde“

Wirtschafts- und Sozialkunde	60	<p>Allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt und die Bedeutung der Speditions- und Logistikbranche als Wirtschaftsfaktor darstellen</p> <p>01 Stellung, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebs</p> <p>02 Berufsbildung</p> <p>03 Personalwirtschaft, arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Vorschriften</p> <p>04 Arbeitsorganisation</p> <p>05 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</p> <p>06 Umweltschutz</p> <p>07 Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik</p> <p>08 Das Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang</p>
------------------------------	----	--

Prüfungsablauf

Im Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde sind in der schriftlichen Prüfung in der Regel situationsbezogene Aufgaben zu bearbeiten.

Die Modellfirma Modufa GmbH bildet die Grundlage für Bearbeitung der situationsbezogenen Aufgaben.

Den einzelnen Aufgabenstellungen werden Anlagen (Gesetzestexte, Statistiken usw.) beigelegt, aus denen die Daten zur Bearbeitung der Aufgaben entnommen werden können.

5 Fallbezogenes Fachgespräch¹

Ein fallbezogenes Fachgespräch wird als mündliche Prüfung durchgeführt. Für den Prüfling stehen zwei praktische Aufgaben aus dem Bereich „Speditionelle und logistische Leistungen – Lösungsvorschläge entwickeln und begründen“ zur Wahl, von denen er sich für eine entscheidet. Der betriebliche Ausbildungsschwerpunkt ist bei der Aufgabenstellung zugrunde gelegt. Geprüft wird, ob der Prüfling betriebspraktische Aufgaben sachgerecht lösen und dabei wirtschaftliche, technische, ökologische und rechtliche Zusammenhänge beachten kann. Außerdem soll er zeigen, dass er Gespräche systematisch und situationsbezogen führen kann. Das Fachgespräch soll einschließlich der Lösungsdarstellung höchstens 30 Minuten dauern.²

¹Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung/zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung (SpedKfmAusbV vom 26.07.2004)

²vgl. siehe Fußnote 1 § 9.3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Prüfungsmodalitäten	4
A Speditionelle und logistische Geschäftsprozesse	21
1 Speditionsrecht	22
1.1 Rechtsgrundlagen	22
1.1.1 HGB	22
1.1.2 ADSp 2017	24
1.2 Speditionsvertrag	25
1.2.1 Abschluss des Speditionsvertrages	25
1.2.2 Inhalte des Speditionsvertrages	26
1.2.2.1 Papiere	26
1.2.2.2 Versenderpflichten	26
1.2.2.3 Spediteurpflichten	28
1.2.2.4 Entgelte	29
1.2.2.5 Fristen	30
1.2.3 Haftung und Versicherung	30
1.2.3.1 Spediteurhaftung	30
1.2.3.2 Haftungs- und Gütersicherung des Spediteurs	33
2 Spediteursammelgut	37
2.1 Beteiligte und Verträge	37
2.2 Papiere im Sammelgut	39
2.3 Hub-and-Spoke- oder Direktrelationenverkehre	39
2.4 Tarife und Abrechnung	42
3 Frachtgeschäfte: Güterkraftverkehr	47
3.1 Grundlagen	47
3.1.1 Gewerblicher Güterkraftverkehr, Werkverkehr und Freistellungsverkehre	47
3.1.2 Zulassungen im Güterkraftverkehr	48
3.1.2.1 Arten	48
3.1.2.2 Berufszugangsvoraussetzungen	50

3.1.3	Lenk- und Ruhezeiten	52
3.2	Frachtrecht	54
3.2.1	HGB-Frachtrecht	55
3.2.1.1	Frachtvertrag	55
3.2.1.2	Frachtbrief	55
3.2.1.3	Absenderpflichten	56
3.2.1.4	Weitere Frachtvertragsvorschriften	58
3.2.1.5	Haftung des Frachtführers	59
3.2.1.6	Fristen	61
3.2.2	CMR-Frachtrecht	61
3.2.2.1	CMR-Geltung	61
3.2.2.2	CMR- und HGB-Vorschriften	62
3.3	Fahrzeugkostenkalkulation	64
3.3.1	Kostenarten	65
3.3.2	Auswertung	66
3.3.3	Kalkulationsschema	66
3.3.4	LKW-Maut	68
3.3.5	LKW-Maße und Beladung	69
3.4	Gefahrgutvorschriften.....	72
3.4.1	Rechtsgrundlagen	72
3.4.2	Gefahrgutklassen	72
3.4.3	Kennzeichnung	73
3.4.3.1	Kennzeichnung und Bezettelung der Packstücke	73
3.4.3.2	Kennzeichnung der Fahrzeuge	73
3.4.4	Ausrüstung	75
3.4.5	Gefahrgutpapiere	76
3.4.6	Befreiung von Gefahrgutvorschriften	78
4	Frachtgeschäfte: Luftfracht	80
4.1	ICAO/IATA	80
4.1.1	Mitglieder und Aufgaben	80
4.1.2	IATA-Agenturen	82
4.2	Luftfrachtvertrag	83
4.2.1	Rechtsgrundlagen	83
4.2.2	Abschluss und Beteiligte am Luftfrachtvertrag	84
4.2.3	Luftfrachtbrief (Air Waybill, AWB)	84
4.2.4	Inhalte des Luftfrachtvertrages	88
4.2.5	Luftfracht-Sammelgut	89

4.3	Luftfracht-Gefahrgut	90
4.4	Abrechnung in der Luftfracht	92
4.4.1	TACT „The Air Cargo Tariff“	92
4.4.2	Abrechnungsbeispiel	93
4.5	Haftung und Versicherung in der Luftfracht	94
4.5.1	Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen (MÜ)	94
4.5.2	Luftfrachtversicherung	95
5	Seefracht	96
5.1	Schiffe und Container	96
5.2	Seefrachtvertrag	100
5.2.1	Rechtsgrundlagen	100
5.2.2	Beteiligte	100
5.2.3	Vertragsinhalte	102
5.2.4	Papiere	104
5.3	See-Sammelgutverkehre	107
5.4	Seefracht-Abrechnung	108
5.5	Haftung, Versicherung und Haverei	109
5.5.1	Haftung	109
5.5.2	Versicherung	110
5.5.3	Haverei	111
6	Frachtgeschäfte: Eisenbahn	112
6.1	Infrastruktur und Verkehrsmittel	112
6.1.1	Infrastruktur	112
6.1.2	Güterwagen	113
6.2	Rechtsgrundlagen des nationalen Eisenbahngüterverkehrs	114
6.2.1	Frachtvertrag	114
6.2.2	Frachtbrief	114
6.2.3	Haftung	116
6.3	Leistungsangebot	116
6.3.1	Beförderungsarten	116
6.3.2	Fahrpläne und Preise	117
6.4	Internationaler Eisenbahngüterverkehr	117
6.4.1	Rechtsgrundlagen	118
6.4.2	Haftung	118

6.5	Kombinierter Verkehr Lkw/Bahn	118
6.5.1	Grundlagen	118
6.5.2	Verladetechniken im Kombiverkehr	119
6.5.3	Kombiverkehrsnetz	120
7	Frachtgeschäfte: Binnenschifffahrt	121
7.1	Infrastruktur und Verkehrsmittel	121
7.1.1	Infrastruktur	121
7.1.2	Binnenschiffe	123
7.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	124
7.2.1	Erlaubnis	124
7.2.2	Aufsicht	124
7.3	Beteiligte und Vertragsrecht	125
7.3.1	Beteiligte	125
7.3.2	Rechtsgrundlagen Frachtvertrag	125
7.3.3	Papiere in der Binnenschifffahrt	126
7.4	Preisbildung in der Binnenschifffahrt	127
7.4.1	Preisbestandteile für Binnenschiffstransporte	127
7.4.2	Kalkulation in der Binnenschifffahrt	127
8	Incoterms® und Akkreditive	129
8.1	Incoterms® 2020	129
8.1.1	Grundlagen	129
8.1.2	Inhalte der Incoterms® 2020	129
8.2	Dokumentenakkreditive und Dokumenteninkasso	131
8.2.1	Dokumentenakkreditive (L/C)	132
8.2.2	Dokumenteninkasso (D/P, D/A)	133
9	Zollabwicklung	134
9.1	Ausfuhrverfahren	134
9.2	Wareneinfuhr (Importe)	136
9.2.1	Verfahrensablauf	136
9.2.2	Zolltarif	137
9.3	Versandverfahren	141
9.4	Weitere Zollverfahren	143

10	Logistik	145
10.1	Grundlagen	145
10.2	Lagerlogistik	146
10.2.1	Lagerarten und Lagereinrichtung	146
10.2.2	Fördermittel, Flurförderzeuge, Förderhilfsmittel	148
10.2.3	Lagerrecht	149
10.2.4	Kommissionierung	151
10.2.5	Lagerkostenkalkulation	152
10.2.6	Lager- und Logistikkennziffern	153
10.3	Beschaffungslogistik	155
10.3.1	Klassifizierung	155
10.3.2	Beschaffungsprinzipien	156
10.3.2.1	Bedarfsgesteuerte Versorgung: Just-in-time (JIT)/Just-in-sequence (JIS)	156
10.3.2.2	Verbrauchsgesteuerte Versorgung: Optimale Bestellmenge, Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren	157
10.3.3	Organisationsmodelle	158
10.4	Sourcing-Konzepte	159
10.5	Distributionslogistik	159
10.5.1	Distributionsstrukturen	159
10.5.2	Cross-Docking-Konzepte	160
10.5.3	E-Logistik	160
10.6	Kontraktlogistik	162
11	Marketing	163
11.1	Marktuntersuchung	163
11.1.1	Markterkundung	163
11.1.2	Marktforschung	164
11.1.3	Methoden der Marktforschung	164
11.2	Marketinginstrumente	164
11.2.1	Marketingziele	164
11.2.2	Instrumente des Marketings	165
11.3	Werbepolitik	166
11.3.1	Werbeplan	166
11.3.2	Werbemittel	167

B	Wirtschafts- und Sozialprozesse	168
1	Ausbildung und Arbeitsschutz	169
1.1	Berufsausbildung	169
1.2	Berufsausbildungsvertrag	170
1.2.1	Inhalte	170
1.2.2	Probezeit und Kündigung	170
1.2.3	Ende des Berufsbildungsverhältnisses	171
1.2.4	Rechte und Pflichten von Ausbilder und Auszubildenden	171
1.3	Arbeitsschutz	172
1.3.1	Technischer Arbeitsschutz	172
1.3.2	Kontrolle der Arbeitsschutzvorschriften	172
1.4	Spezielle Schutzvorschriften	173
1.4.1	Jugendarbeitsschutz	173
1.4.2	Mutterschutz	175
1.4.3	Elternzeit/Elterngeld	175
1.4.4	Schutz von Menschen mit Schwerbehinderung	176
2	Handelsrecht	177
2.1	Kaufmann/-frau und Firma	177
2.1.1	Kaufmannsarten	177
2.1.2	Firmenarten	178
2.1.3	Handelsregister	179
2.1.4	Vollmachten	181
2.2	Unternehmensformen	182
2.3	Unternehmensziele	186
2.4	Unternehmensorganisation	186
2.4.1	Stellen und Abteilungen	186
2.4.2	Leitungssysteme der Unternehmen	187
3	Arbeitsverhältnis	190
3.1	Arbeitsvertrag	190
3.1.1	Inhalt des Arbeitsvertrages	190
3.1.2	Pflichten aus dem Arbeitsvertrag	191
3.1.3	Arten von Arbeitsverhältnissen	191
3.1.4	Kündigung	192
3.2	Tarifvertrag und Betriebsverfassung	195

3.2.1	Tarifverträge	195
3.2.2	Betriebsverfassungsgesetz	196
3.2.3	Jugend- und Ausbildungsververtretung (JAV)	198
3.3	Entgeltabrechnung	200
3.3.1	Entgeltformen	200
3.4	Sozialversicherung	205
3.5	Vollmachten	206
3.5.1	Handlungsvollmacht	206
3.5.2	Prokura	207
4	Kaufvertrag	208
4.1	Rechtliche Vorgaben	208
4.2	Rechts- und Geschäftsfähigkeit	209
4.3	Abschluss von Kaufverträgen	211
4.3.1	Angebot und Annahme	211
4.3.2	Bezugskostenkalkulation	212
4.4	Kaufvertragsinhalte	212
4.5	Leistungsstörungen	213
4.5.1	Mangelhafte Lieferung	213
4.5.2	Zahlungsverzug	215
5	Finanzierung	219
5.1	Finanzierungsarten	219
5.2	Kreditarten	220
5.3	Kreditsicherung	220
5.4	Sonderformen der Finanzierung	222
5.4.1	Leasing	222
5.4.2	Factoring	223
6	Zahlungsverkehr	224
6.1	Zahlungsarten	224
6.2	Bargeldloser Zahlungsverkehr	225
6.3	Elektronischer Zahlungsverkehr	226
7	Gesamtwirtschaftliche Prozesse	227
7.1	Kooperation und Konzentration	227
7.1.1	Formen der Zusammenarbeit	227
7.1.2	Kartellrecht	229

7.2	Konjunktur	230
7.2.1	Konjunkturzyklus	231
7.2.2	Konjunkturindikatoren	232
7.3	Marktstrukturen	233
7.3.1	Marktarten	233
7.3.2	Marktformen	234
7.4	Wirtschaftspolitik	235
7.4.1	Ziele der Wirtschaftspolitik	235
7.4.2	Wirtschaftswachstum	235
7.4.3	Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarktpolitik	237
7.4.4	Fiskalpolitik	238
7.4.5	Geldpolitik	239
7.4.6	Wachstumschancengesetz	241
C	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	242
1	Steuerung und Kontrolle der Geschäftsprozesse im Unternehmen	243
1.1	Unternehmenssteuerung als Regelkreis	243
1.1.1	Unternehmensziele	243
1.1.2	Planung	244
1.1.3	Geschäftsprozesse: Erstellung der speditionellen Leistung	244
1.1.4	Informationssystem: Rechnungswesen	245
1.1.5	Auswirkungen der Umwelt	245
1.1.6	Controlling	245
1.2	Grundlagen des Rechnungswesens	246
1.2.1	Gliederung des Rechnungswesens	246
1.2.2	Gesetzliche Grundlagen	247
2	Inventur, Inventar und Bilanz	248
2.1	Inventur	248
2.2	Inventar	249
2.3	Bilanz	250
3	Organisation der Finanzbuchhaltung	252
3.1	Überblick: Bücher und Kontenrahmen	253
3.2	Dokumentation von Geschäftsprozessen	253

3.2.1	Zusammenhang zwischen Bilanz/Inventar und Kontoführung	253
3.2.2	Erfassung der Geschäftsprozesse im Grundbuch	254
3.2.3	Erfassung der Geschäftsprozesse im Hauptbuch	254
3.3	Wertbewegungen auf den Konten des Hauptbuches	255
3.4	Bestandsrechnung: Wertbewegungen auf Bestandskonten	255
3.4.1	Wertbewegungen der Vermögensbestände erfassen	256
3.4.2	Wertbewegungen der Kapitalbestände erfassen	256
3.4.3	Belege kontieren und buchen	256
3.4.4	Buchungskreislauf im Geschäftsjahr	259
3.4.5	Kontenrahmen und Kontenplan	259
3.4.6	Überwachung von Zahlungen: Forderungen und Verbindlichkeiten	261
3.5	Erfolgsrechnung: Leistungsströme auf Erfolgskonten	264
3.5.1	Erfolgsermittlung	264
3.5.2	Aufwendungen erfassen (Input)	265
3.5.3	Erträge erfassen (Output)	266
3.5.4	Erfolgsermittlung auf dem GuV-Konto	267
4	Das System der Umsatzbesteuerung	269
4.1	Verkauf von Leistungen	269
4.2	Einkauf von Leistungen	270
4.3	Ermittlung und Überweisung der Zahllast	272
5	Jahresabschluss der Unternehmen	274
5.1	Funktion des Jahresabschlusses	274
5.2	Bestandteile des Jahresabschlusses	275
5.3	Bewertung im Jahresabschluss	276
5.3.1	Bewertungsgrundsätze	276
5.3.2	Bewertung des Anlagevermögens	277
5.3.3	Abschreibungen	279
5.3.4	Bewertung des Umlaufvermögens (Vorräte)	282
5.3.5	Bewertung des Fremdkapitals	284
5.4	Auswertung des Jahresabschlusses: Instrumente des Controllings .	284
5.4.1	Strategien des Controllings	285
5.4.2	Kennzahlen	286

6	Kosten- und Leistungsrechnung	291
6.1	Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung	291
6.2	Abgrenzungsrechnung	293
6.3	Aufbau einer Vollkostenrechnung	296
6.3.1	Kostenartenrechnung	296
6.3.2	Kostenstellenrechnung	297
6.3.3	Kostenstellenrechnung mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens (BAB)	299
6.3.4	Kostenträgerrechnung	303
7	Aufbau einer Teilkostenrechnung: Deckungsbeitragsrechnung .	306
7.1	Preisuntergrenze	307
7.2	Zusatzauftrag	308
7.3	Sortimentspolitik	308
7.4	Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	310
7.5	Gewinnschwelle (Break-Even-Point)	312
D	Kaufmännisches Rechnen	313
1	Durchschnittsrechnen	314
1.1	Einfacher Durchschnitt	314
1.2	Gewogener Durchschnitt	315
2	Verteilungsrechnung	317
3	Dreisatzrechnen	319
3.1	Dreisatz mit geradem Verhältnis	319
3.2	Dreisatz mit ungeradem Verhältnis	321
3.3	Zusammengesetzter Dreisatz	322
4	Währungsrechnen	325
4.1	Die Kursangabe bei Fremdwährungen	325
4.2	Euro in Fremdwährung umrechnen	326
4.3	Fremdwährung in Euro umrechnen	328

5	Prozentrechnen	330
5.1	Rechnen mit der Vergleichszahl 100	330
5.2	Vermehrter Grundwert	334
5.3	Verminderter Grundwert	335
6	Zinsrechnung	337
6.1	Berechnung der Zinsen	337
6.1.1	Berechnen von Jahreszinsen	338
6.1.2	Berechnen von Monatszinsen	338
6.1.3	Berechnen von Tageszinsen	339
6.2	Berechnung der Zeit	339
6.3	Berechnung von Kapital, Zeit und Zinssatz	341
6.4	Summarische Zinsrechnung mithilfe der kaufmännischen Zinsformel	342
6.5	Effektivverzinsung	344
6.5.1	Effektivverzinsung bei Inanspruchnahme von Krediten	344
6.5.2	Effektivverzinsung bei Zahlung unter Skontoabzug	345
	Sachwortverzeichnis	349
	Bildquellenverzeichnis	357

A

SPEDITIONELLE UND LOGISTISCHE GESCHÄFTSPROZESSE

Speditionelle und logistische Geschäftsprozesse

Spedition

Speditionsrecht

- HGB
- ADSP

Speditionsvertrag

- Speditionsvertrag
- Haftung/Versicherung

Spediteursammelgut

- Beteiligte/Verträge
- Papiere
- Abrechnung

Transport

Güterkraftverkehr

- Grundlagen
- HGB/CMR
- Kalkulation
- Gefahrgut

Luftfracht

- IATO/ICAO
- Luftfrachtvertrag
- Papiere (AWB)
- Sammelgut
- Gefahrgut
- Luftfrachtberechnung
- Haftung/Versicherung

Seefracht

- Schiffe und Container
- Seefrachtvertrag
- Konnossemente
- Seefrachtberechnung
- Haftung/Versicherung
- Haverei

Eisenbahn

- Infrastruktur
- Güterwagen
- Frachtvertrag
- Leistungsangebot
- Tarife
- Internat. Eisenbahnverkehr
- Kombiverkehr

Binnenschiff

- Infrastruktur
- Binnenschiffe
- Erlaubnisse
- Beteiligte
- Frachtvertrag
- Papiere
- Preisbildung

Außenhandel

Incoterms und Akkreditive

- Incoterms® 2020
- Dokumentenakkreditive (L/C)
- Dokumenteninkasso (D/P, D/A)

Zollverfahren

- Importabwicklung
 - Zoll, Zollwert
 - Zolltarif
 - EUST.
- Ausfuhrverfahren
- Versandverfahren
- Zollgutlagerung
- Veredelungsverfahren

Logistik

Lagerlogistik

- Arten, Einrichtung
- Lagerrecht
- Lagerkalkulation

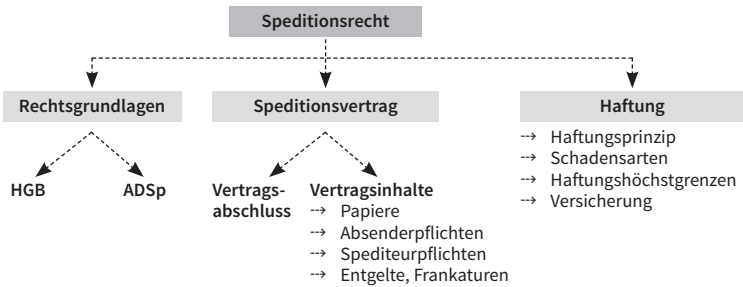
Beschaffungslogistik

- Beschaffungsprinzipien
- Organisationsmodelle
- Sourcingmodelle

Distributionslogistik

- Strukturen
- Cross-Docking
- E-Logistik

1 Speditionsrecht



1.1 Rechtsgrundlagen

Das Speditionsrecht ist in den §§ 453–466 des Handelsgesetzbuches geregelt. Da das HGB überwiegend dispositives Recht ist, existieren daneben die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp), die das HGB ergänzen und zum Teil vom HGB abweichende Regelungen enthalten.

1.1.1 HGB

Das HGB regelt folgende grundlegende Sachverhalte:

Pflichten des Spediteurs	Speditionsvertrag, Aufgaben des Spediteurs (§§ 453–454)
Pflichten des Versenders	Vergütung (§ 453), Verpacken, Kennzeichnen, Urkunden beifügen, Haftung für Versenderfehler (§ 455)
Spediteur mit Frachtführereigenschaften	Selbsteintritt (Frachtführer während der Beförderung § 458), Fixkostenspedition (Frachtführer von Haus zu Haus § 459), Sammelgut (Frachtführer im Hauptlauf § 460)
Haftung des Spediteurs	Gefährdungshaftung für Güterschäden, Verschuldenshaftung für Vermögensschäden, Verschuldenshaftung für den Schreibtischpediteur (§ 461), Verjährung (§ 463), Pfandrecht (§ 464), Abweichende Vereinbarungen (§ 466)

Grundsätzlich sind die Vorschriften des HGB dispositives Recht, d.h., sie können durch einzelvertragliche Regelungen und allgemeine Geschäftsbedingungen geändert werden. Das gilt für die Haftungsregelungen allerdings nur eingeschränkt (z.B. Haftungskorridor nach § 466 HGB).

Spediteurarten

Das HGB definiert unterschiedliche Rechtspositionen des Spediteurs.

- Schreibtischspediteur: Spediteur ohne Obhut über das Gut. Der Spediteur hat die Aufgabe, die Versendung des Gutes zu organisieren. Diese Aufgabenstellung entspricht der Definition des Speditionsgeschäftes.
- Obhutspediteur: Der Spediteur übernimmt neben der Organisation auch den Umschlag und (teilweise) den Transport der Güter.
- Spediteur mit Frachtführeigenschaften:
 - Fixkostenspediteur: Die Vergütung des Spediteurs enthält (zusätzlich zur Organisation der Versendung) auch die Beförderung des Gutes.
 - Spediteur im Selbsteintritt: Der Spediteur führt den Transport, für den er eigentlich einen Frachtführer beauftragen sollte, selbst durch.
 - Sammelgutspediteur: Versendung von Gütern zusammen mit Gütern anderer Versender (Hauptlauf der Sammelladung)

Rechtsfolgen

Spediteurart	Rechtsfolgen	HGB
Schreibtischspediteur	Pflicht zur Organisation der Versendung, Verschuldenshaftung für eigenes Verschulden (Auswahlverschulden)	§§ 453–454 § 461 Abs. 2
Obhutspediteur	Gefährdungshaftung für Güterschäden, Verschuldenshaftung für reine Vermögensschäden	§ 461 Abs. 2, 3
Fixkostenspediteur	Spediteur erhält zusätzlich Frachtführeigenschaften für die Strecke, die von der Fixkostenvereinbarung erfasst wird. Er haftet dann auch für von ihm eingesetzte Unterfrachtführer.	§ 459
Spediteur im Selbsteintritt	Spediteur erhält zusätzlich Frachtführeigenschaften für die Transportstrecke.	§ 458
Sammelgutspediteur	Spediteur erhält zusätzlich Frachtführeigenschaften für den Sammelgut-Hauptlauf.	§ 460

Spediteure schließen häufig auch reine Frachtgeschäfte ab, ohne speditionelle Organisationspflichten zu übernehmen. Sie treten dann als Frachtführer nach § 407 HGB in einem Frachtvertrag mit einem Absender auf.

1.1.2 ADSp 2017

Spediteure arbeiten normalerweise auf der Grundlage der „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“ (ADSp 2017). Die ADSp sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Gewerbes. Sie ergänzen (und verändern) die Regelungen des HGB. Einzelvereinbarungen im Speditionsvertrag gehen den ADSp (und dem HGB) vor.

Geltung der ADSp

Die ADSp gelten für **Verkehrsverträge** des Spediteurs als Auftragnehmer. Verkehrsverträge sind Speditions-, Seefracht, Fracht- und Lagerverträge sowie Verträge für sonstige, zum Speditions Gewerbe gehörende Geschäfte. Sie gelten auch für speditionsübliche logistische Leistungen, wenn ein Zusammenhang mit der Beförderung oder Lagerung von Gütern besteht (Zf. 2.1/1.14 ADSp 2017). Als unüblich gelten Geschäfte, durch welche die Güter verändert werden und die nichts mit der Transportleistung zu tun haben.

Die ADSp gelten für Verträge mit Auftraggebern (natürliche oder juristische Personen), die **Kaufleute, Gewerbetreibende oder sonstige Selbstständige** sind und diese Verträge im Rahmen ihrer betrieblichen Tätigkeit abschließen. Sie gelten nicht für Verkehrsverträge mit **Verbrauchern** (§ 13 BGB).

Von der Geltung **ausgeschlossen** sind Geschäfte, die ausschließlich

- Verpackungsarbeiten,
- Beförderung und Lagerung von Umzugsgut, abzuschleppendes oder zu bergendes Gut,
- Lagerung und Digitalisierung von Akten,
- Kran- oder Montagearbeiten sowie Schwer- oder Großraumtransporte

zum Gegenstand haben (Zf. 2.3 ADSp 2017). Die ADSp sind Allgemeine Geschäftsbedingungen. Eine „qualifizierte“ Vereinbarung der ADSp ist wegen der Paragraphen 449, 466 HGB zwingend erforderlich. Das kann über die Zusendung der ADSp oder auch durch einen Hinweis im Angebot oder der Auftragsbestätigung auf die Geltung der ADSp und die vom HGB-Frachtrecht abweichenden Haftungsbegrenzungen aus Zf. 23 ADSp erfolgen. Empfohlen wird folgender Text:

„Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 – ADSp 2017 –. Hinweis: Die ADSp 2017 weichen in Ziffer 23 hinsichtlich des Haftungshöchstbetrages für Güterschäden (§ 431 HGB) vom Gesetz ab, indem sie die Haftung bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung und bei unbekanntem Schadenort auf 2 SZR/Kilogramm und im Übrigen die Regelfhaftung von 8,33 SZR/Kilogramm zusätzlich auf 1,25 Millionen € je Schadenfall sowie 2,5 Millionen € je Schadenereignis, mindestens aber 2 SZR/Kilogramm, beschränken.“

Inhalte der ADSp 2017

Allgemein	Spediteurpflichten	Haftung
Geltung (Zf. 2) Inhalte Auftrag (Zf. 3)	Interessenwahrung (Zf. 4) Sorgfaltspflicht (Zf. 4) Weisungsgebundenheit (Zf. 9) Schnittstellenkontrolle (Zf. 7)	Haftungsprinzip (Zf. 22) Höchstgrenzen (Zf. 23) Qualifiziertes Verschulden (Zf. 27)
Entgelte	Quittung (Zf. 8) Auskunftspflicht (Zf. 14) Herausgabepflicht (Zf. 14) Ablieferung (Zf. 13)	Versicherung
Zahlungspflicht (Zf. 10) Aufwendungsersatz (Zf. 17) Fälligkeit/Verzug (Zf. 18) Pfand- und Zurückbehaltungsrecht (Zf. 20)		Transportversicherung (Zf. 21) Speditionsversicherung (Zf. 29)
Versenderpflichten	Lagerung	
Speditionsvertrag (Zf. 3) Besondere Güter (Zf. 3) Verpackung (Zf. 6) Kennzeichnung (Zf. 6)	Pflichten Lagerhalter (Zf. 15) Haftung Lagergeschäft (Zf. 24)	

1.2 Speditionsvertrag

Die Grundpflichten und die Beteiligten beim Speditionsvertrag sind in den §§ 453–454 HGB geregelt. Beteiligt sind der Spediteur als Auftragnehmer und der Versender als Auftraggeber. Der Spediteur muss die Versendung des Gutes besorgen, der Versender das Spediteurentgelt bezahlen.

1.2.1 Abschluss des Speditionsvertrages

Der Speditionsvertrag kommt – wie alle Verträge – durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen zustande. Dabei kann ein Spediteurangebot vorliegen, auf das ein Auftrag erfolgt. Bei bestehender Geschäftsbeziehung genügt auch ein Auftrag, den ein Kaufmann ablehnen muss, wenn kein Vertrag zustande kommen soll. Der **Speditionsauftrag** soll die folgenden Angaben enthalten: Adressen, Zeichen, Nummern, Anzahl der Packstücke oder anders angegebene Mengen; Art, Beschaffenheit und Eigenschaften des Gutes (wie beispielsweise lebende Tiere und Pflanzen, Verderblichkeit), das Rohgewicht (inklusive Verpackung und Lademittel), Lieferfristen und den Warenwert (Zf. 3.1.1 ADSp 2017).

Weitere Hinweispflichten hat der Versender bei gefährlichen Gütern (Hinweise in Textform erforderlich nach Zf. 3.2 ADSp 2017) und bei wertvollen und diebstahlgefährdeten Gütern (Zf. 3.3 ADSp 2017). Die ADSp 2017 definiert die Begriffe gefährliche Güter (Zf. 1.6), wertvolles Gut (Zf. 1.17) und diebstahlgefährdetes Gut (Zf. 1.3).

Für den Speditionsvertrag herrscht **Formfreiheit**. Aufträge können also schriftlich, mündlich und durch konkludentes (übereinstimmendes) Handeln erteilt werden.

1.2.2 Inhalte des Speditionsvertrages

ADSp und HGB regeln die wesentlichen Inhalte des Speditionsvertrages. Neben den Grundpflichten von Spediteur und Versender (§ 453 HGB) sind eine Anzahl weiterer Vertragsinhalte im Einzelnen geregelt. Die Grundpflicht des Spediteurs besteht darin, die Versendung des Gutes zu besorgen (organisieren). Der Versender ist verpflichtet, die vereinbarte Vergütung (Speditionsentgelt) zu bezahlen.

1.2.2.1 Papiere

Das wichtigste Papier im Rahmen des Speditionsauftrages ist das „Speditionsauftragsformular“ (siehe Seite 21). Das Formular entspricht der DIN 5018 und hat folgende Funktionen:

- Auftrag des Versenders an den Spediteur
- Beweispapier über den Abschluss und den Inhalt des Speditionsvertrages
- Übernahme- und Ablieferquittung
- Begleitpapier
- Abrechnungsgrundlage

1.2.2.2 Versenderpflichten

Neben den Informationspflichten (Inhalte Speditionsauftrag und besondere Güter) gemäß Zf. 3 ADSp 2017 hat der Absender vor allem Kennzeichnungs- und Verpackungspflichten.

Kennzeichnungspflichten

Die Packstücke sind vom Auftraggeber

- deutlich und haltbar
- mit den für ihre auftragsgemäße Behandlung erforderlichen Kennzeichen zu versehen, wie Adressen, Zeichen, Nummern,
- Symbolen für Handhabung und Eigenschaften;
- alte Kennzeichen müssen entfernt oder unkenntlich gemacht sein.

(vgl. Zf. 6 ADSp 2017)

Zusätzlich muss die **Zusammengehörigkeit** mehrerer Packstücke zu einer Sendung deutlich gemacht werden.

Verpackungspflichten

Die Verpackung hat die Aufgabe, das Gut vor Beschädigungen während des Transportes, die beteiligten Personen, die Fahrzeuge und das beigeladene Gut zu schützen.

Zusätzlich schreibt die ADSp vor, dass das Gut so zu verpacken ist, dass „ein Zugriff auf den Inhalt ohne Hinterlassen äußerlich sichtbarer Spuren nicht möglich ist“ (Zf. 6.2.2 ADSp 2017). Hier muss ein individuell gestaltetes Klebeband oder verschweißte Folie verwendet werden.

Speditionsauftragsformular (Beispiel)

1 Versender/Lieferant	2 Lieferanten Nr.	D00001	3 Speditionsauftrag-Nr.	000100		
Degener & Lutz Maschinenfabrik Holzheimer Weg 33 41464 Neuss		4 Nr. Versender beim Versandspediteur				
5 Beladestelle	6 Datum		29.4.20..	7 Relations-Nr.		
8 Sendungs-/Ladungs-Bezugs-Nr.	9 Versandspediteur		10 Spediteur-Nr.			
11 Empfänger	12 Empfänger-Nr.		SpedLog Franziusstraße 86 44147 Dortmund			
Weinhaus Fussbodentechnik KG Heinrich-Heine-Allee 94 40213 Düsseldorf		Telefon: 0211 56742-0 Fax: 0211 56733				
14 Anliefer-/Abladestelle		13 Bordero-/Ladefliste-Nr.		1		
		15 Versendervermerke für den Versandspediteur				
16 Eintreff-Datum	17 Eintreff-Zeit		04.05.20.. 11:00 Uhr			
18 Zeichen und Nr.	19 Anzahl	20 Packstück	21 SF	22 Inhalt	23 Lademittel - Gewicht in kg	24 Brutto - Gewicht in kg
DE 1-5	5	Kartons		Spezialfilter		125,0
Summe:	25	26	5 Rauminhalt cdm/Lademeter		27 Summen:	28 125,0
29 Gefahrgut-Klassifikation					Nettomasse kg/l	
UN-Nr.	Offizielle Benennung					
Nummer Gefahrzettelmuster		Verpackungsgruppe		Tunnelbeschränkungscode		
30 Frankatur	31 Warenwert f. Güterversicherung		32 Versender-Nachnahme			
unfrei		12 742,00 €				
33 Datum/Unterschrift						
34 Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 (ADSp 2017). Die ADSp 2017 weichen in Ziffer 23 hinsichtlich des Haftungshöchstbetrages für Güterschäden (§ 431 HGB) vom Gesetz ab, indem sie die Haftung bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung und bei unbekanntem Schadenort auf 2 SZR/kg und im Übrigen die Regelhaftung von 8,33 SZR/kg zusätzlich auf 1,25 Millionen Euro je Schadenfall sowie 2,5 Millionen Euro je Schadenereignis, mindestens aber 2 SZR/kg, beschränken.						

1.2.2.3 Spediteurpflichten

Weisungsgebundenheit/Auskünfte

Der Spediteur ist an die Weisungen des Versenders gebunden. Das gilt auch für nachträgliche Weisungen. Die Ausführung kann verweigert werden, wenn dadurch Nachteile für den Betrieb seines Unternehmens oder Schäden für die Auftraggeber oder Empfänger anderer Sendungen drohen (Zf. 9 ADSp 2017). Der Spediteur muss dem Versender auf Wunsch Auskünfte über den Stand des Geschäftes erteilen (Zf. 14 ADSp 2017).

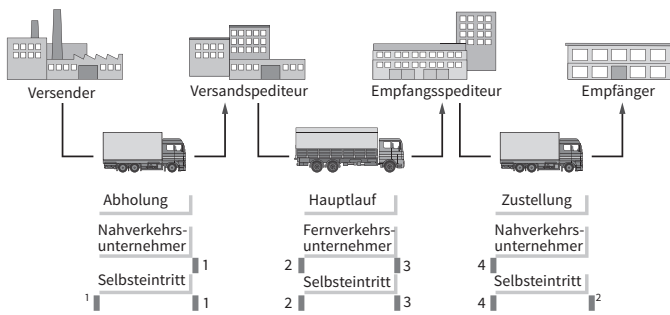
Schnittstellenkontrolle

Der Spediteur muss an den Schnittstellen eine **Schnittstellenkontrolle** nach Zf. 7 ADSp 2017 vornehmen. Dabei müssen die Packstücke auf

- Vollzähligkeit,
- Identität,
- äußerlich erkennbare Schäden und
- Unversehrtheit von Labeln, Plomben und Verschlüssen geprüft werden. Unregelmäßigkeiten muss der Spediteur dokumentieren.

Schnittstellen liegen (**nach der Übernahme und vor der Ablieferung des Gutes** durch den Spediteur) bei der Übergabe des Gutes von einer Rechtsperson auf eine andere, bei jeder Umladung von einem Fahrzeug auf ein anderes und bei jeder (Zwischen-) Lagerung (Ein- und Auslagerung) vor.

Beispiel für Schnittstellen



¹ Bei der Übernahme stellt der Spediteur eine Quittung aus, nachdem er das Gut geprüft hat. Die Funktionen der Schnittstellenkontrolle sind daher auch erfüllt.

² Bei der Ablieferung stellt der Empfänger eine Quittung aus, nachdem er das Gut überprüft hat.

Sachwortverzeichnis

- 1 000-Punkte-Regel 79
- A**
- ABC-Analyse 155
- Abgrenzungsrechnung 293
- Abgrenzungs- und Ergebnistabelle 294
- Ablader 101
- Ablieferungshindernisse 59
- Abrechnung 43
- absatzsynchrone Beschaffung 156
- Abschluss von Tarifverträgen 195
- Abschreibungen 278, 279
- Abschreibung nach Leistung 281
- Absenderpflichten 56
- absolute Deckungsbeiträge 309
- abteilungsfixe Kosten 310
- Abteilungsrohertrag 310
- Abtretung 221
- ADR 72
- ADR-Bescheinigung (ADRCard) 77
- ADSp 24
- ADSp, Geltung 24
- ADSp, Geltungsausschlüsse 24
- ADSp, Inhalte 25
- ad valorem rates 108
- AG 185
- Air Waybill 84
- Akkreditivarten 133
- Aktiengesellschaft 185
- Aktiva 251
- aktive Veredelung 144
- ALB der DB Cargo 116
- Alleinerziehende 203
- allgemeine Handlungsvollmacht 206
- allgemeinverbindliche, Tarifverträge 196
- Anderskosten 295
- Anfechtung 210
- Angebot 211
- Anhörungsrechte (BetrVG) 197
- Ankaufkurs 326
- Anlagekauf 278
- Anlagendeckungsgrad 289
- Anlagenintensität 286
- Anlagevermögen 249, 250
- Annuitätendarlehen 220
- Anschaffungskosten (Herstellkosten) 277
- Anschaffungswertprinzip 277
- Arbeitgeber, Pflichten 191
- Arbeitnehmer, Pflichten 191
- Arbeitsgemeinschaft 227
- Arbeitskampf 196
- Arbeitslosigkeit 237
- Arbeitslosigkeit, friktionelle 237
- Arbeitslosigkeit, konjunkturelle 237
- Arbeitslosigkeit, saisonale 237
- Arbeitslosigkeit, strukturelle 238
- Arbeitsmarktpolitik 238
- Arbeitsschritte 328
- Arbeitsvertrag 190
- Arbeitsvertrag, Pflichten 191
- Arthandlungsvollmacht 206
- Atlas 137
- Aufbau des Kontenrahmens 259
- Aufgaben, Betriebsrat 197
- Aufgaben der Logistik 145
- Aufwand 292
- Aufwandsart 266
- Aufwandskonten 265, 267
- Aufwendungen 265
- Ausfuhrkontrolle 134
- Ausfuhrverfahren 134
- Ausfuhrverfahren, Vereinfachungen 135
- Außenfinanzierung 219
- AWB 84
- AWB, Funktionen 85
- B**
- B2B 161
- B2C 161
- Back-to-back 90
- BAF 108
- Bankkredite 220
- bargeldlose Zahlung 224
- Barzahlung 224
- Basiszinssatz 215
- Beanstandungsquote 154
- Bearbeitungsgebühr 344
- Bedingungssatz 319, 321, 323, 327, 329
- Beförderungshindernisse 59
- Befrachter 101, 125
- begrenzten Mengen 78
- bekannter Versender 85
- Belege kontieren 256
- Bereiche der Kostenrechnung 296

- Berufszugangsvoraussetzungen 50
 Beschaffungslogistik 155
 Bestandsrechnung 246, 255, 268
 Bestandsrechnung (= Wertströme) 252
 Beteiligte, Luftfrachtvertrag 84
 Beteiligte, Seefrachtvertrag 100
 Betriebsabrechnungsbogen (BAB) 299
 Betriebsaufwand 267
 Betriebsergebnis 294, 306, 310
 Betriebsrat, Aufgaben 197
 Betriebsrat, Rechte 197
 Betriebsratswahl 197
 Betriebsverfassungsgesetz 196
 Beweiskraft 56
 Bewertung 276
 Bewertung des Anlagevermögens 277
 Bewertung des Umlaufvermögens 282
 Bewertungsgrundsätze 276
 Bewertungsmaßnahme 276
 Bezugskostenkalkulation 212
 Bilanz 250
 Bilanzgleichung 251
 Bilanzstichtag 278
 bilaterale Genehmigung 49
 Bill of Lading 104
 Binnenhäfen 121
 Binnenschiffe 123
 Binnenschifffahrt
 Kalkulation 127
 Binnenschifffahrtsgesetz 125
 Binnenwasserstraßen 121
 B/L 104
 Bonus 212
 Boom 232
 Bordero 39
 Bordkonnossement 105
 Break-Even-Point 312
 Bruchsatz 320, 322
 Buchinventur 248
 Buchungskreislauf 259
 Buchungssatz 257
 Buchwert 278
 Budapester Übereinkommen 126
 Bulk Container 98
 Bürgschaft 221
- C**
- C2B 161
 CAF 108
 Cargo-Manifest 89
 Carnet ATA 143
 Carnet-TIR 142
 Carrier 84
 CEMT-Genehmigung 50
 CFR 130
 CIF 130
 CIM 118
 CIP 130
 Class Rates 92
 Clean B/L 105
 CMNI 126
 CMR 61
 CMR-Geltung 61
 CMR, Haftung 62
 CMR-Klausel 62
 CMR, Sperrfunktion 62
 Combined B/L 105
 Commodity-Box-Rates 108
 Consolidators 89
 Container 96
 Containermaße 96
 Containerraten 108
 Controlling 245, 284
- CPT 130
 Cross-Docking 160
- D**
- D/A 133
 Dangerous Goods Regulations 90
 DAP 130
 Darlehen 220
 DAT 130
 DBflextrain 116
 DBplantrain 116
 DDP 130
 Deckungsbeitrag 306
 Deckungsbeitrag 1 310
 Deckungsbeitrag 2 310
 Deckungsbeitragsrechnung 306
 declared value for carriage 94
 degressive Abschreibung 280
 Depression 232
 DGR 90
 direkte Verteilung 299
 Direktrelationenverkehr 39
 Disagio 344
 Distributionslogistik 159
 Distributionsstrukturen 159
 Dokumentation 245
 Dokumentenakreditive 132
 Dokumenteninkasso 133
 D/P 133
 DPU 130
 Dreisatz 319
 Dreisatzrechnen mit geradem Verhältnis 321
 Dreisatzrechnung mit ungeradem Verhältnis 321
 Drittstaatengenehmigung 49

- durchschnittlicher Lagerbestand 153
Durchschnittsrechnungen 314
- E**
E-Commerce 160
effektiver Zinssatz 345
Effektivverzinsung 344
Eigenfinanzierung 219
Eigenkapital 250
Eigenkapitalquote 287
Eigenkapitalrentabilität (Unternehmerrentabilität) 289
einfacher Durchschnitt 314
Einkauf von Leistungen 270
Einlagerer 150
Einliniensystem 187
einstufiger Betriebsabrechnungsbogen (BAB) 300
Einzelhandlungsvollmacht 206
Einzelkosten 299, 300
Einzelkosten des Auftrags 305
Einzelunternehmen 183, 275
Einzelwagenverkehr 116
Eisenbahnfrachtbrief 114
Eisenbahninfrastruktur 112
elektronischer Zahlungsverkehr 226
elektronischer Zollltarif (EZT) 137
E-Logistik 160
endgültiger Kontenabschluss 259
Entlastungs betrag 203
Erfolgsermittlung 264, 267
Erfolgskonten 264
Erfolgsrechnung 246, 264, 268
Erfolgsrechnung (=Leistungsstrme) 252
Erlaubnis 48
Erlaubnis Binnenschifffahrt 124
Ermittlung des Eigenkapitals 249
Eröffnungsbestandskonto (EBK) 259
Erträge 266, 292
Ertragsart 266
Ertragskonten 265, 267
Ertragskonto 266
Europaletten 149
EUST. 136
Excepted Quantities/ EQ 78
Expansion 232
externes Rechnungswesen 246
externe Stellen 245
EXW 130
- F**
fachliche Eignung 51
Factoring 223
Fahrerkarte 53
Fahrzeugkostenkalkulation 64
FAK-Raten 108
Fälligkeit 215
Fälligkeitsdarlehen 220
Fantasiefirma 178
FAS 130
FCA 130
fertigungssynchrone Beschaffung 156
Fifo-Methode 283
Finanzbuchhaltung 246
finanzielle Leistungsfähigkeit 51
Finanzierungsarten 219
Finanzierungsvorteil 348
Finanzstruktur 288
Firma 177
Firmenarten 178
Firmenausschließlichkeit 179
Firmenbeständigkeit 179
Firmeneinheit 179
Firmengrundsätze 179
Firmenöffentlichkeit 179
Firmenwahrheit 179
Fiskalpolitik 238
fixe Kosten 306
Fixkostenspediteur 23
Flächennutzungsgrad 154
Flugpläne 87
FOB 130
Forderungsintensität 286
Frachtbrief, Beweiskraft 56
Frachtbrief, Funktionen 55
Fragesatz 319, 321, 323
Freigabe 137
freigestellten Mengen 78
Fremdfinanzierung 219
Fremdkapital 250
Fremdkapitalquote 287
Fremdwährung 326, 328
Friedenspflicht 196
friktionelle Arbeitslosigkeit 237
Fristen 61
Frontstapler 149
Fulfillment 161
Funktionen, Frachtbrief 55
Funktionsbereiche 297
Funktionen, AWB 85
Fusion 228
Fusionskontrolle 229

G

Ganzzugverkehr 116
 Garantie 214
 GCR 92
 Gefahrgutklassen 72
 Gefahrgut, Luftfracht 90
 Gefahrgut, Straße 72
 Geltung Tarifverträge 196
 Gemeinkosten 299, 300
 General Cargo Rates 92
 Genossenschaften 275
 gerichtliches Mahnverfahren 216
 geringe Mengen 79
 geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 281
 Gesamtergebnis 294
 Gesamtkalkulation 304, 305
 Gesamtkapitalrentabilität (Unternehmensrentabilität) 289
 Geschäftsfähigkeit 209
 Geschäftsprozesse 253
 gesetzliche Grundlagen 247
 Gestellung 136
 Gewinnschwelle 312
 gewogener Durchschnitt 315
 gezahlte Umsatzsteuer (= Vorsteuer) 271
 GGVSEB 72
 Global Sourcing 159
 GmbH/UG 185
 Grundbuch 252, 253
 Grundbuch (Journal) 254
 Grundkosten 294, 295
 Grundpfandrechte 222
 Grundsschuld 222
 Grundwert 331
 Güterfahrplan 117
 Güterwagen 113
 Güterwagentypen 113
 GuV-Konto 267

H

Haftung CIM 118
 Haftung CMNI 126
 Haftung, CMR 62
 Haftung Eisenbahn 116
 Haftung, Frachtführer 59
 Haftung, Lagerei ADSp 150
 Haftung, Luftfracht 94
 Haftungsausschlüsse 59
 Haftungsausschlüsse, MÜ 95
 Haftungshöchstgrenzen 59
 halbbare Zahlung 224
 Handelsregister 179
 Handlungsvollmacht 206
 Hardtop Container 98
 Hauptbuch 252, 253
 Hauptbuchs 255
 Hauptkostenstellen 302
 Haus-Haus-Entgelt 42
 Hemmung, Verjährung 217
 HGB-Haftung 59
 Hilfskostenstellen 302
 HL 108
 Höchstwertprinzip 277
 House-AWB 90
 Hub-and-Spoke 40
 Hypothek 222

I

IATA 81
 IATA-Agenturen 82
 IATA-Frachtagenten 81
 ICAO 80
 Importe 136
 Incoterms® 2010 129
 Incoterms, Kosten- und Gefahrenübergang 131
 indirekte Verteilung 299
 Informationspflicht 56
 Informationssystem 245
 Inhalt 104

Inlandswährung 329
 Innenfinanzierung 219
 internes Rechnungswesen 246
 interne Verarbeitung 245
 Inventar 249, 259
 Inventur 248, 259
 Inventurarten 248
 Inventurverfahren 248
 ISPS 108
 IVTB (Internationale Verlade- und Transportbedingungen) 125

J

Jahresabschluss 259, 274
 Jahreszinsen 338
 Jahreszinsformel 338, 339
 Joint Venture 228
 juristische Personen 209

K

kalkulatorische Abschreibungen 296
 kalkulatorische Kosten 295
 kalkulatorische Miete 296
 kalkulatorischer Unternehmerlohn 296
 kalkulatorische Wagnisse 296
 kalkulatorische Zinsen 296
 Kapitalbestände 256
 Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) 275
 Kapitalkonto 256
 Kartelle 227
 Kartellrecht 229
 Kaufmann 177
 Kaufmannsarten 177
 Kaufvertrag 208

- Kaufvertrag, Abschluss 211
 Kennzahlen 286
 Kennzahlenvergleich 286
 KG 184
 Kombierter Verkehr 117, 118
 Kombiverkehr Verladetechniken 119
 Kommanditgesellschaft 184
 konjunkturelle Arbeitslosigkeit 237
 Konnossement 104
 Konnossement, Arten 105
 Konnossement, Funktionen 104
 Konsortium 227
 Konteneröffnung 259
 Kontenplan 253, 259
 Kontenrahmen 253, 259
 Kontierung 258
 Kontokorrentkredit 220
 Konto Umsatzsteuer 269
 Konto Unternehmensergebnis (Gewinn- und Verlustkonto) 267
 Konto Vorsteuer 269, 270
 Konzentration 227
 Konzern 228
 Kooperation 227
 Koppelverbände 123
 körperliche Inventur 248
 Kosten 291, 292
 Kostenarten 300
 Kostenartenrechnung 291, 296
 kostenrechnerische Korrekturen 294, 295
 Kostenstelle 291
 Kostenstellen 299
 Kostenstellen-Einzelkosten 299
 Kostenstellen-Gemeinkosten 299
 Kostenstellenrechnung 296, 297
 Kostenträger 291, 300
 Kostenträgerrechnung 296, 303
 Kostenträgerstückrechnung 303, 304
 Kostenträgerzeitrechnung 303
 Kostenumlage 302
 Kosten- und Gefahrenübergang, Incoterms 131
 Kosten- und Leistungsrechnung 246, 292
 Kreditarten 220
 Kreditkarte 226
 Kreditwürdigkeit 276
 Kühlcontainer 98
 Kündigung, Arbeitsverhältnis 192
 Kündigung, Lagervertrag 150
 Kündigung, ordentliche 193
 Kündigungsfrist 193
 Kursgleichung 327, 329
 Kurstabelle 326
 kurzfristige Preisuntergrenze 307
 kurzfristige Schulden 250
- L**
- LA 108
 Ladeschein 126
 Lagerdauer 153
 Lagerdokumente 151
 Lagerhalter 150
 Lagerkalkulation 152
 Lagerkennziffern 153
 Lagerkostensatz 154
 Lagerquittung 151
 Lagerrecht 149
 Lagerschein 151
 Lagervertrages 150
 Lagerzinssatz 154
 langfristige Preisuntergrenze 307
 laufende Buchungen 259
 L/C 132
 Leasing 222
 Leistungen 292, 294
 Leistungsströme 246, 255, 264
 Leistungsstrom INPUT 265
 Leitbild des Unternehmens 243
 Leitungssysteme 187
 Lenk- und Ruhezeiten 52
 Lieferantenkredit 220
 Lieferantenkreditzeitraum 347
 Lieferbereitschaftsgrad 154
 Lieferinteresse 63
 Lieferwerteintragung 63
 Lifo-Methode 283
 Limited Quantities/LQ 78
 lineare Abschreibung 279
 Linienagent 101
 Liquidität 287
 Logistik 145
 Logistik, Aufgaben 145
 Logistikkennziffern 153
 Luftfracht 80
 Luftfracht Gefahrgut 90
 Luftfracht Nebengebühren 87
 Luftfracht-Sammelgut 89
 Luftfrachtversicherung 95
 Luftfrachtvertrag 83
 Luftfrachtvertrag, Beteiligte 84
 Lupsium-Raten 108
- M**
- magisches Viereck 235
 Mahnbescheid 216
 Mahnverfahren 215

- mangelhafte Lieferung 213
Mannheimer Akte 125
Maß- und Gewichtsra-
ten 108
Master-AWB 89
Matrixorganisation 189
Mehrliniensystem 187
Mehrwertbesteue-
rung 272
Mengenschlüssel 299
Milkrun-Verfahren 158
Mindestversicherungssum-
me 51
Missbrauchsaufsicht
229
Mitbestimmung
(BetrVG) 198
Modular Sourcing 159
Monatszinsen 338
Monatszinsformel 339
Montrealer Übereinkom-
men 83
MÜ 83
Multiple Sourcing 159
- N**
nachträgliche Verfügung
Luftfracht 88
Nachträgliche Verfügung
Seefracht 103
Nachweisgesetz 190
Namenskonnosse-
ment 105
Namensladeschein 127
Nämlichkeitssiche-
rung 142
natürliche Personen 209
Nebenbücher 253
neutrale Erträge 292
neutraler Aufwand 292
neutrales Ergebnis 294
Nichtigkeit 210
Niederstwertprinzip 277
- O**
Obhutspediteur 23
Offene Handelsgesell-
schaft (OHG) 184
Open Top Container 98
operatives Control-
ling 285
operative Ziele 285
Orderkonnossement 105
Orderladeschein 127
- P**
Papiere Spediteursammel-
gut 39
Partikuliere 125
Passiva 251
passive Veredelung 144
permanente Inven-
tur 248
Personenfirma 178
Personengesellschaf-
ten 275
Pflichten des Spedi-
teurs 22
Pflichten des Versen-
ders 22
Planung 244
Preiskalkulation 305
Preisuntergrenze 307
Procurement 161
Produktionsprozess 291
Prokura 207
Prozentrechnen 330
Prozentsatz 331
Prozentwert 331
Prozesskostenkalkulati-
on 152
- Q**
Quantity-Rates 92
- R**
Rabatte 212
Ratendarlehen 220
- Raumnutzungsgrad 154
ready for carriage 82
Received B/L 105
Rechte, Betriebsrat 197
Rechte, mangelhafte
Lieferung 213
Rechtsfähigkeit 209
Reedereien 125
Reefer 98
Regalbediengeräte 149
reglementierter
Bauftragter 85
reines Konnosse-
ment 105
Reklamationsfristen 61
relevante Deckungsbeiträ-
ge 309
Rezession 232
Rohrertrag 267
Rückrechnung Sammel-
gut 44
Rügefristen 214
- S**
Sachfirma 178
Sachmängelarten 213
saisonale Arbeitslosig-
keit 237
Sammelgut, Abrech-
nung 43
Sammelgut, Rückrech-
nung 44
Sammelgutspediteur
23
Schaublättern 53
Schiffsagent 101
Schlichtung 196
Schmalgangstapler 149
Schreibtischpediteur 23
schriftliche Weisun-
gen 77
Schubmaststapler 149
Schubverbände 123
Schulden 249, 250

- SCR 92
 Seaway-Bill 106
 Seefracht 96
 Seefrachtberechnung 108
 Seefrachtbrief 106
 Seefrachtvertrag, Beteiligte 100
 Seehafenhinterlandverkehr 118
 Seeschiffe 96
 Selbsteintritt 23
 Selbstkosten 304
 Shipped B/L 105
 Shippers 84
 SHIPPER'S DECLARATION 90
 Sicherheitsstatus 85
 Sicherungsübereignung 222
 Single Sourcing 159
 Skonto 212
 Skontoabzug 345
 Skontobetrag 347
 Soll-Ist-Vergleich 245
 Sortimentspolitik 308
 Sourcing 159
 Spartenorganisation 188
 Specific Commodity Rates 92
 Spediteur mit Frachtführereigenschaften 22
 Spediteursammelgut, Papiere 39
 Spediteursammelgut, Verträge 38
 Speditionsrecht 22
 Sperrfunktion, CMR 62
 Spezialhandlungsvollmacht 206
 SPX/KC 85
 Stabliniensystem 188
 Stapler 149
 Stellen und Abteilungen 186
 Steuerklassen 203
 Stichtagsinventur 248
 strategische Allianzen 228
 strategische Controlling 285
 Streik 196
 strukturelle Arbeitslosigkeit 238
 Stückkalkulation 304,305
 System Sourcing 159
T
 Tachoscheiben 53
 TACT 92
 TACT, Ratenarten 92
 Tageszinsen 339
 Tageszinsformel 339, 342
 Tank-Container 98
 TARIC 137
 Tarifaueinandersetzung 196
 Tarifverträge, allgemeinverbindliche 196
 Tarifverträge, Geltung 196
 Tarifvertragsarten 196
 Teilkostenrechnung 306
 Transaktionskosten 153
 Trust 228
U
 Übernahmekonossement 105
 Überweisung der Zahllast 273
 ULD-Rates 92
 Umbuchung der Vorsteuer 273
 Umlaufintensität 286
 Umlaufvermögen 249, 250
 Umsatzbesteuerung 269
 Umsatzrentabilität (Gewinnquote) 289
 umsatzsteuerpflichtige Leistungen 271
 Umschlaghäufigkeit 287
 Umschlagshäufigkeit 153
 Umwelt 245
 Unfallmerkblatt 77
 ungerades Verhältnis 319
 Unit Sourcing 159
 Unstetigförderer 148
 unternehmensbezogene Abgrenzungen 294
 Unternehmenserfolgs 289
 Unternehmensergebnis 294
 unternehmensfixe Kosten 310
 Unternehmensformen 182
 Unternehmensorganisation 186
 Unternehmensziele 243, 244
V
 variable Kosten 306
 Ventilated Container 98
 Verantwortungsbereiche 297
 Verbindlichkeiten 261
 Verbraucher 24
 Verbrauchsfolgebewertung 283
 Verbrauchsgüterkauf 214
 Veredelung 144
 Verfrachter 101
 Vergleichszahl 100 330
 Verjährung 216
 Verjährung, Hemmung 217
 Verjährungsfrist 61
 Verkaufskurs 326
 Verkauf von Leistungen 269
 Verkehrsleiter 51
 Verkehrsverträge 24
 verlegte Inventur 248
 Verlustvermutungsfrist 61

- vermehrter Grundwert 334
verminderter Grundwert 336
Vermögen 249
Vermögensaufbau 286
Vermögensbestände 256
Vermögenskonto 256
Verpackungs- und Kennzeichnungspflicht 56
Verpfändung 222
Verteilungsgrundlage 317
Verteilungsrechnung 317
Verteilungsschlüssel 299, 317
Verteilungsträger 317
Verursachungsprinzip 299
Verzug 215
Verzugszinsen 215, 341
Vollkostenrechnung 296
Vollstreckungsbescheid 216
Volumengewicht 92
- vorläufiger Kontenabschluss 259
- W**
Wahl, Betriebsrat 197
Wareneinfuhr 136
Warennomenklatur 137
Warentarifnummer 137
Warschauer Abkommen 83
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung 124
Wertraten 108
Wertschlüssel 299
Wertschöpfung 265
Wertströme 246, 255
Wertveränderungen 255
Wirtschaftlichkeit 293, 296
Wirtschaftspolitik 235
Wirtschaftspolitik, Ziele 235
Working Capital 288
- Z**
Zahllast 269, 272
Zahlungsarten 224
Zahlungsverzug 215, 341
Zession 221
Zinsen 338
Zinsmethode 339
Zinsrechnung 337
Zinsrechnungsfomel 337
Zinsteiler 342, 343
Zinszahl 342
Zinszahlen 343
Zoll 136
Zollanmeldung 136
Zollbeschau 141, 142
Zolllager 143
Zolltarif 137
zusammengesetzter Dreisatz 322
Zusatzauftrag 308
Zusatzkosten 295
Zuschlagssatz für Gemeinkosten 304
Zuschlagssatz für Gewinn 305
Zuverlässigkeit 50
Zwangsvollstreckung 216
Zweckaufwand 292

Bildquellenverzeichnis

Brauner, Angelika, Hohenpeißenberg: 28.1, 82.1, 99.1, 99.2, 99.3, 99.4, 99.5, 99.6, 99.7, 99.8, 99.9, 99.10, 101.1, 132.1, 148.1.

Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Berlin: 74.1.

Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main: 327.2, 328.2.

Fachstelle für Geodäsie und Geoinformatik der WSV, Hannover: 124.1.

fotolia.com, New York: Schliemer 327.1, 328.1.

Getty Images (RF), München: mikimad 1.1.

Hapag-Lloyd AG, Hamburg: 106.1.

Hild, Claudia, Angelburg: 119.1, 119.2, 119.3.

iStockphoto.com, Calgary: oleg7799 140.1.

Jouve Germany GmbH & Co. KG, München: 115.1.

Kombiverkehr GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main: 120.1.

Picture-Alliance GmbH, Frankfurt a.M.: dpa-infografik 240.1.

punktgenau gmbh, Bühl: 78.1, 157.1, 158.1, 160.1.

stock.adobe.com, Dublin: goodluz Titel, Titel; nsdpower 1.2.

YPS - York Publishing Solutions Pvt. Ltd.: 77.1, 231.1.